

Cinema Bizarre

Die erste Tour!

Von Hell_Bunny-Sakura

Kapitel 2:

Oh, vielen Dank für euren lieben comments ^_~! Hätte nicht gedacht das es so viele wärden. Wobei ich mir ja echt lange Zeit gelassen hab, mit dem weiter schreiben. Deshalb wollte ich mich noch Entschuldigen. Gomen nasai!! >_<

~~~~~

Ich war ziemlich froh als wir endlich im Hotel Alpenrose ankamen, denn durch das Konzert und den Spaziergang zu unserem Übernachtung Ort bin ich doch ziemlich müde geworden. Meiner Meinung nach ging das Einchecken eine halbe Ewigkeit, doch auch dies geht irgendwann zu Ende. Marron nahm denn Schlüssel an sich, denn wir teilten uns ein Zimmer. Hinter der Türe gegen über unseres Gemachs, hielten sich nach angaben des Onkels Yu und Strify auf.

Doch bevor ich das raus finden wollte, war ein entspannendes Bad angebracht, also liess ich die Wanne im Badezimmer voll laufen. Langsam stieg ich hinein, das warme Wasser tat richtig gut. Ich lehnte meinen Kopf gegen den Wannrand und schloss die Augen. Liess den ganzen Abend nochmal durch das Gehirn laufen. Es war einfach gigantisch in der ersten Reihe zu stehen, der Band so „nahe“ zu sein. Doch die Absperrung hinderte jeden daran noch näher an seine Lieblinge zu gelangen. Zu gerne hätte ich Strify in den Arm genommen und ihm tief in die Augen geblickt, bevor ich meine Lippen auf seine gedrückt hätte.

Ich stieg wieder aus der Wanne, das Wasser perlte sich gleich darauf von mir ab. Langsam trocknete ich mich mit einem weichen Tuch ab, und kurz darauf zog ich mir abgesehen von der Unterwäsche noch, meine schwarzen, engen Hose, ein knallrotes Top und ne schwarze mit weissen Sternen besetzte Jacke an. Nun hatte ich wieder Lust irgendwo in einer Bar zu feiern. Da ich durch das kurze Relaxen meine Energie wieder zusammen bekommen hatte. Doch zuerst genehmigte sich Marron noch eine Dusche.

„Na und wo willst du hin?“, fragte diese als sie aus dem Badezimmer kam. „Hmm ... Naja ich hab mir gedacht wir gehen mal runter in die Hotelbar und genehmigen uns n kleinen Drink. Ich wette Strify und co sind auch da.“ – „Das glaub ich weniger. Die sitzen bestimm in ihren Zimmer und ruhen sich aus. Ausserdem ahnen sie bestimmt

schon das Fans von ihnen unten auf sie warten.“ „Ok... wir wetten um einen Drink ... hmmm Wodka-RedBull. Okay?“ , schlug ich daraufhin vor. „Ja, geht klar!“

Wir atmeten nochmal tief durch und traten dann aus unserem Zimmer. Als wir grade die Treppen runter gehen wollten hörten wir ein „Miau was sind denn das für zwei Kätzchen“ hinter uns. Fragen drehten wir uns um und sahen Yu. Der Weiberheld persönlich. „Oh, Hallo Yu“, sagte die kleine erstaunt. „Hey ihr zwei. Na wohin geht ihr denn?“, er hatte sein typisches Grinsen aufgesetzt. „Wir wollten grade in die Hotelbar gehen“, antwortete ich und ging weiter. „Trifft sich gut ... da muss ich auch grade hin.“ Ich lachte kurz auf. „Marron du schuldest mir einen Drink.“ Diese seufzte nur leise auf und nickte. Der schwarz Haarige sah uns nur komisch an, fragte jedoch nicht nach.

Wir gingen zum Tressen während Yu sich zu seinen Freunden an einem Tisch gesellte. „Und was willst du nun trinken?“, fragte Marron zickig. „Hey Kleine. Reg dich bitte wieder ab. Es ist nur ne dumme Wette. Wenn du nicht willst musst du mir nichts Zahlen“, sagte ich seufzend. „Nein ist schon ok. Was willst du?“ Sie blickte mich von der Seite her an. „Hmm ... Wodka-Redbull!“ „Warum frag ich eigentlich noch. War ja klar.“ Sie lachte. Ich schaute sie nur Fragend an. War sie denn vor ein paar Minuten nicht eingeschnappt? War ja eigentlich auch egal. Ich guckte zu den Jungs rüber, die grade über irgendetwas lachte. Ich zuckte leicht zusammen als Yu's und mein Blick sich trafen.

Er winkte mich zu sich, doch ich schüttelte nur den Kopf und nippte wieder an meinem Getränk. „Sieht so aus als wär sie ne ziemlich harte Nuss“, sagte der Gitarrist leise. Shin schaute ihn komisch an. „Was ist denn?“ „Die kleine da am Tressen. Mit den schwarz, roten Haaren. Ich hab sie schon auf der Treppe getroffen, doch sie zeigte kein Interesse. Was mich ziemlich wundert, denn sonst fliegen die Mädchen doch auf mich.“ Nun mischte sich auch noch Strify ins Gespräch ein. „Aber Yu, du lässt dich doch davon nicht abschrecken. Du liebst Herausforderungen.“ Er sagte nichts, nickte nur. „Dann musst du dich aber beeilen. Übermorgen sind wir wieder Weg, aber so wie ich dich kenne wirst du es schon schaffen. Ich meine, du bist Yu!“ Dann fingen alle an zu lachen. „Ja ist klar. Ich werde es schon schaffen. Und wenn es das letzte ist was ich tu.“ „Nein wird es nicht sein. Wir brauchen dich noch in der Band. Haahaa...“

Nach ein paar Minuten gesellte sich Marron ebenfalls zu der Band. Ich jedoch ging wieder hoch ins Zimmer, da es mir auf einmal nicht mehr wirklich gut ging. Langsam zog ich mir meine Klamotten aus und legte mich unter die Decke. „Wie lange werden sie wohl hier bleiben? Ich meine, sie müssen ja die Tour weiter führen. Und Yu... warum hat er mich so angestarrt? Ich steh doch nicht auf Weiberhelden. Ausserdem sehe ich doch überhaupt nicht speziell aus. Warum konnte mich nicht einer der anderen Jungs so anschauen?“ So lange tief in den Gedanken versunken, schlief ich langsam ein. Nach wenigen Minuten, so schien es mir, wurde ich aus meinen Träumen gerissen. Denn Marron kam lachend ins Zimmer und sperrte die Tür hinter sich ab. „Verdammt Marron! Kannst nicht einmal leise sein? Ich hab geschlafen!“ „Was ist denn los mit dir? Warum bist du so eine Spassbremse?“ „Mir ist total übel!“ Darauf hin war sie ruhig und legte sich auf ihr Bett. „Warum auch nicht gleich so?“ fragte ich mich in Gedanken.